

Expedition Artenvielfalt vor Ort

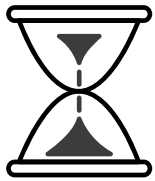


**Auszeit
für die Erde**

Eine wahnsinnige Vielfalt an (seltenen) Tieren und Pflanzen findet jede KLJB-Ortsgruppe, oftmals gar nicht weit von der eigenen Haustüre entfernt. Meist haben diese Orte keine besondere Bedeutung für den* die Einzelne*n im Alltag bzw. im Jahresverlauf. Wenn man nicht direkt in oder mit diesen Plätzen zu tun hat, fallen sie nicht besonders auf und fügen sich unauffällig in das Landschaftsbild ein. Eine „Expedition Artenvielfalt“ in der heimischen Gemeinde soll dies ändern.

Ziel:

*Landjugendliche werden für die Schönheit der Kulturlandschaft sensibilisiert und unter fachlicher Anleitung lernen sie einen bestimmten Biotoptyp (z.B. Wald, Streuobstwiese, Waldrand, Wiese, Moor) besser kennen. Im Dialog mit Expert*innen werden die Funktionen und die ökologische Wichtigkeit des ausgewählten Standortes klar. Außerdem erfahren die Teilnehmenden welchen Einfluss ein sich veränderndes Klima auf die Tier- und Pflanzenwelt am Ort der Expedition hat.*

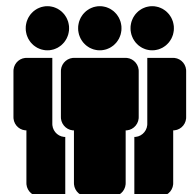


Dauer: ca. 2 Stunden

Bestimmt kann die Fachperson einschätzen, welchen Zeitraum die Expedition bzw. der inhaltliche Austausch einnimmt. Wenn der Treffpunkt nicht zu weit weg vom Ort ist, empfiehlt sich eine Anreise zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Gruppengröße:

In erster Linie von den Corona-Einschränkungen abhängig. Ansonsten mit der Fachperson abklären, ab bzw. bis zu welcher Gruppengröße eine Führung sinnvoll ist.



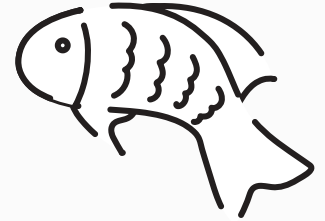
Vorbereitung:

Damit der gewünschte Lerneffekt eintritt, ist für diese Aktion unbedingt eine Fachperson notwendig, die die Expedition leitet und auf die Fragen der Teilnehmenden eingehen kann. Wer keine geeignete Person im Bekanntenkreis ausfindig machen kann, kann sich über die folgenden Behörden bzw. Institutionen auf die Suche machen:

- Für eine Expedition in den Wald eignet sich der Försterfinder: Försterfinder - StMELF (bayern.de)
- Für die Erkundung von Naturschutzflächen oder das Kennenlernen von laufenden und geplanten Naturschutzprojekten in der näheren Umgebung könnt ihr euch an die Landschaftspflegeverbände wenden. Hier gibt es immer noch weiße Flecken auf der Bayernkarte. Ca. 80% der Fläche von Bayern ist einem Landschaftspflegeverband zuordenbar. Unter folgendem Link könnt ihr Kontakte zu den regionalen Verbänden und deren Ansprechpartner*innen finden: Verbände in Bayern | bayern.lpv.de

weitere Einrichtungen und Organisationen, die ihr nach lokalen Expert*innen fragen könnt, sind:

- Die unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter
- Gebietsbetreuer und Ranger in Bayern: <https://www.gebietsbetreuer.bayern>
- Fischereiverband – der örtliche Verband
- Bayerischer Jagdverband – der örtliche Jäger
- Bayerischer Bauernverband
- Blick auf die Homepage eurer Gemeinde oder eures Landkreises



Fragen zum Thema:

- Welche Nachteile (oder vielleicht auch Vorteile) hat der voranschreitende Klimawandel für diesen Standort?
- Ist der Klimawandel an diesem Ort schon „sichtbar“ geworden? Hat sich mit einer steigenden Jahresdurchschnittstemperatur bzw. mit veränderten Witterungsverhältnissen schon was spürbar/ sichtbar verändert?
- Was ist das (ökologisch) „Wertvolle“ an diesem Ort?
- Was würde ihn noch „wertvoller“ machen?
- Wie wirkt sich der Klimawandel auf die heimischen Arten aus?
- Welche Arten in unserer Gegend sind in der Roten Liste eingetragen?

Fragen zur Artenvielfalt, die mit der Fachperson und in der Gruppe diskutiert werden können:

- Wie können wir Arten, die sich wiederansiedeln, aber in mancher Hinsicht ein Problem darstellen, in der heutigen Zeit integrieren?
- Ist Bayern ein geeigneter Lebensraum für Biber, Wolf, Luchs...
- Wie gehen wir mit sog. Neophyten (Pflanzen und Tiere, die vom Menschen oft unabsichtlich aus anderen Gebieten der Erde eingeführt wurden und bei uns heimisch werden) um?
- Was kann unser Beitrag sein?

Unser Dorf soll grüner werden

Ziel: Als KLJB-Ortsgruppe einen Beitrag leisten, damit euer Dorf schöner und nachhaltiger gestaltet wird. Im Folgenden findet ihr unterschiedliche Ideen dafür.



**Auszeit
für die Erde**

Grünflächen verschönern und insektenfreundlich gestalten

In jeder Gemeinde gibt es Flächen, die keinen bestimmten Nutzen haben und meist von der Kommune gepflegt werden. Oftmals sieht die Pflege so aus, dass viele Male im Jahr mit dem Rasenmäher der Aufwuchs der Fläche kurzgehalten wird. Dabei gäbe es viele Möglichkeiten, derartige „Fleckchen Erde“ so umzugestalten, dass sie mehr blühende Pflanzen hervorbringen und vielleicht sogar essbare Kräuter oder Beeren. Fragt dazu einfach mal bei Bürgermeister*innen vor Ort nach, wo es so eine Fläche gibt, die ihr „beackern“ dürft. Dann sind der gärtnerischen Freiheit kaum noch Grenzen gesetzt. Hauptsache, ihr habt Spaß an eurem Tun. Mit der Einsaat von Wildblütmischungen könnt ihr euch sicher sein, dass der Platz von vielen Insekten aufgesucht wird, sobald sich Blüten an den Pflanzen gebildet haben. Wenn auch noch verschiedene Kräuter oder Beerensträucher gepflanzt werden, bekommen nach einiger Zeit auch noch die fleißigen Gärtner*innen etwas ab.



KLJB-Challenge:

Wie viele Autokilometer kann eine KLJB-Gruppe durch Fahrradfahren bzw. zu Fuß gehen einsparen?

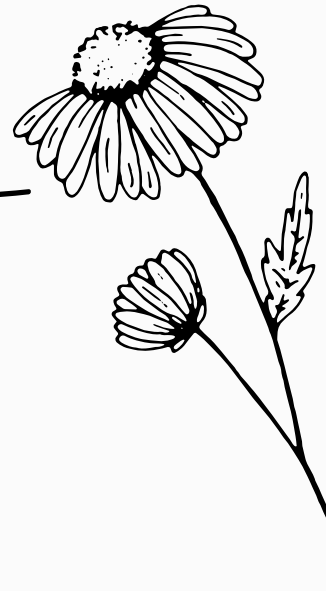
Legt euch ein Zeitfenster (z.B. einen Monat) zurecht an dem alle Teilnehmenden so viel wie möglich auf das Auto verzichten sollen und dafür die nötige Strecke zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt wird. Fertigt dazu eine Tabelle an, die an alle Teilnehmenden ausgehändigt bzw. verschickt wird. Alle, die mitmachen, tragen täglich die ungefähre Kilometerzahl ein, die sie auf das Auto verzichtet haben. Macht durch ein Plakat o.Ä. auf eure Aktion aufmerksam. Vielleicht könnt ihr mehr Leute dazu animieren, das Auto stehen zu lassen und v.a. kurze Strecken umweltfreundlicher zurückzulegen. Am Ende des Zeitraumes rechnet ihr die Kilometer zusammen. Ihr werdet merken, dass sind ganz schön viele Kilometer. Um das ganze zu veranschaulichen, könnt ihr das in Liter Benzin umrechnen, die nicht verbraucht wurden oder den CO₂-Ausstoß berechnen, der vermieden wurde.

Seedbombs herstellen

z.B. als nachhaltiges Ferienprogramm für Kinder

Material:

- Tonerde (z.B. Heilerde aus der Drogerie)
- Blumenerde
- Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen
- Wasser
- Mehrere stabile und große Schüsseln zum Vermengen
- Zeitungspapier



Seedbombs oder auch Samenbomben werden an einem sonnigen Platz einfach auf die Erde gelegt. Durch einsetzenden Regen zerfließt die Bombe und bringt die darin enthaltenen Samen zum Keimen und schließlich zum Blühen.

Vorbereitung:

Vorab müssen die Bestandteile einer Seedbomb organisiert werden. (siehe Materialliste)
Aus einem Kilogramm Tonerde und der gleichen Menge Blumenerde könnt ihr ca. 100 Seedbombs basteln.

So werden Samenbomben gemacht:

- Wenn ihr verschiedenen Päckchen mit Samen habt, vermischt sie vorab alle miteinander in einer Schüssel.
- In eine weitere Schüssel wird die Blumenerde gegeben und gut aufgelockert und dann mit der Tonerde vermischt. Zuletzt werden die Samen dazugegeben und das Ganze so lange gemischt, bis die Samen gleichmäßig in der Masse verteilt sind.
- Nun wird nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel gegeben, sodass das Gemisch sich zu kleinen, etwa walnussgroßen Kugeln formen lässt. Passt auf, dass euer Samenbomben-Teig nicht zu flüssig wird. Sollte das passieren, gebt ihr noch etwas Ton- und Blumenerde dazu.

Sobald die Kugeln geformt sind, sind sie auch schon einsatzbereit. In eurem Dorf findet ihr bestimmt Flecken, die mit ein paar Seedbombs aufgepeppt werden können. Merkt euch die Stellen, an denen ihr die Seedbombs abgelegt habt und beobachtet wie sich die neuen Pflanzen entwickeln.

Fotosafari

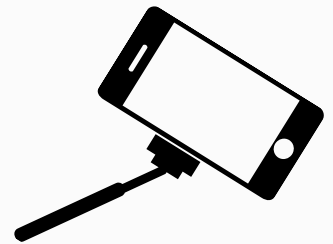
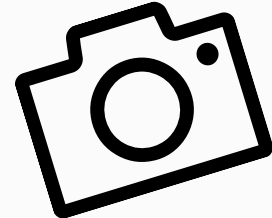
Ziel: Die Mitglieder der Ortsgruppe machen sich gemeinsam zu Fuß in ihrem Ort auf den Weg, um verschiedene „Fotoaufträge“ zu erledigen. Dabei lernen sie ihre Umgebung aus einer neuen Perspektive kennen und erkennen die Vielfalt der Region.



**Auszeit
für die Erde**

Material:

- Smartphone
- Fotoauftragsliste aus dem Anhang/Download
- Freude
- Spaß und am besten schönes Wetter



Dauer:

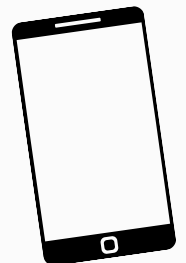
1,5 bis 2 Stunden

Teilnehmer:

ab 5 Personen

Durchführung:

Die Ortsgruppe macht zu den vorgegebenen Orten auf der Liste Fotos in ihrem Ort. Dazu versuchen sie alle Aufgaben der Fotosafari Liste zu erfüllen. Am Ende wählen sie zu jeder Aufgabe das gelungenste Foto aus. Bei der Durchführung der Fotosafari ist stets auf die geltenden Kontaktbestimmungen und die AHA-Regel zu achten!



Challenge Idee:

Es veranstalten möglichst viele Ortsgruppen eine Fotosafari. Alle Bilder werden dann an den zuständigen KLJB-Kreisvorstand in einer Präsentation / PDF / o.ä. geschickt. Der Kreis kann aus allen Einsendungen einen oder mehrere Sieger küren.

Der Kreis meldet seine Anzahl an teilnehmenden Ortsgruppen an den Diözesanverband, dieser sammelt die Anzahl und meldet diese an den Landesverband weiter. Auf der Landesversammlung 2022 wird der Diözesanverband geehrt, der die meisten Ortsgruppen motivieren konnte teilzunehmen (im Verhältnis zu der Mitgliederzahl/Ortsgruppenanzahl, damit kleine DV's nicht benachteiligt werden).



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

HITZEFrei ein Projekt der KLJB Bayern 2020 -2022

www.kljb-bayern.de/hitzefrei



**Auszeit
für die Erde**

FOTOAUFTÄGE



Auszeit
für die Erde

Eine Bank mit schönster
Aussicht in eurem Dorf

Fotografiert in eurem Ort
eine nachhaltige Einrichtung
(Biokläranlage, Naturland-
betrieb, Solaranlage,...)

Stellt mit mehreren
Personen auf dem Bild
den Schriftzug KLJB
dar.

Macht ein Foto von einer
geheimen Ecke in eurem
Dorf – ein Ecke, die nur ihr
als KLJB kennt? (erraten
andere aus eurer Pfarrei
oder eurem Dorf den Ort?)

Stellt auf einem Bild das
1,5 Grad Ziel dar

Zeigt uns den
spannendsten Fußweg
durch euer Dorf

Ein Foto mit den Füßen
von allen eurer
Gruppenmitgliedern

Gibt es etwas, was ihr als
KLJB vor Ort schon gestaltet
habt und es nachhaltig immer
noch genutzt wird? (Bank,
Spielplatz, Weg, ...)

Zeigt pantomimisch, was
ihr euch für die Zukunft
wünscht

HITZEFREI Auszeit für
die Erde – wie stellt ihr
das Motto auf einem
Foto dar?

Ein Foto vom wärmsten
Punkt / Ort in eurem
Dorf

Eure nachhaltigsten
Hobbys oder euer
nachhaltigstes Hobby

Foto an einem
Gewässer/Foto mit
Wasser

Pflanzt eine Blume und
fotografiert diese

Foto mit einem
regionalen
Erfischungsgetränk.

Gänseblümchen-Kette
oder Löwenzahn-Kette

Platz für eure Idee



Auszeit
für die Erde

**HITZEFREI ein Projekt der KLJB
Bayern 2020 -2022**

www.kljb-bayern.de/hitzefrei

Challenge-Tour nach Exkursionskarte HITZefrei

(ausgelegt für Kreis- und Diözesanverbände,
als Challenge für mehrere Ortsgruppen)



**Auszeit
für die Erde**

*Ziel: Nachhaltige Ausflugsziele in Bayern bekannt machen.
Sensibilisierung für die Themen Klima & Nachhaltigkeit.*

Idee:

Der Kreis- bzw. Diözesanverband schreibt eine Challenge aus, an der mehrere Ortsgruppen teilnehmen können. Es sollen dabei so viele Ziele der HITZefrei-Exkursionskarte angelaufen werden wie möglich. Diese Challenge soll über einen längeren Zeitraum laufen. Durch ein Foto vor Ort kann man nachweisen, dass man dort war und der Kreis- bzw. Diözesanverband sammelt alle eingereichten Fotos. Hier kann man nach Challengezeitraum auch noch ein Siegerfoto auswählen oder eine Gewinner-Collage als Preis erstellen. Werden die Ausflugsziele nachhaltig angefahren, beispielsweise mit dem Fahrrad oder den Öffentlichen Verkehrsmitteln, werden Sonderpunkte vergeben.

Material:

- Ausschreibung an die Ortsgruppen und Ansprechpartner aus dem Kreis- bzw. Diözesanverband
- Jury zur Auswertung,
- Freude
- Spaß und am besten schönes Wetter, je nach Ausflugsziel

Dauer:

je nach Ausflugsziel, Gesamtdauer der Challenge mehrere Wochen bis Monate (Sommer)

Teilnehmer:

ab 3 (Orts-)Gruppen

Bei der Durchführung der Exkursionen ist stets auf die geltenden Kontaktbestimmungen und die AHA-Regel zu achten!



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

HITZefrei ein Projekt der KLJB Bayern 2020 -2022

www.kljb-bayern.de/hitzefrei



**Auszeit
für die Erde**

Unsere Heimat sauber erhalten – für alle

Aktion Saubere Landschaft / Müllsammelaktion

Ziel: Die Ortsgruppe beteiligt sich an der Aktion „saubere Landschaft“ oder einer „Müllsammelaktion“ oder initiiert eine solche Aktion in ihrem Dorf.



**Auszeit
für die Erde**

Material:

- Müllsäcke
- Müllgreifzangen
- Handschuhe für die Teilnehmenden
- Evtl. regionale und nachhaltige Brotzeit und Getränke
- Sonnenschutz

Dauer:

ab 1,5 Stunden

Teilnehmer:

ab 2 Personen

Hinweis:

Oft bietet die Gemeinde kostenlose Müllsäcke für eine solche Aktion an. Manchmal kann man sich auch Greifzangen beim örtlichen Wertstoffhof oder Bauhof ausleihen. Fragt bei eurer Gemeinde nach!



Ablauf:

Termin vereinbaren und Werbung machen oder sich bei der örtlichen Aktion anmelden. Treffen und losstarten!

Macht einen neuen Trendsport daraus!

Ruft zum Spaziergehen und Müllsammeln auf.

Die ganz Sportlichen können auch Joggen und Müllsammeln.



An Orten, wo viel Müll liegt, könnte die Gemeinde vielleicht nach einem Hinweis von euch einen Mülleimer mit einer Information zu einem Müllfakt aufstellen.

Evtl. den gesammelten Müll auf einem Foto festhalten, bevor er entsorgt wird.

Erstellt eine Pressemitteilung und erzeugt so Aufmerksamkeit für das Problem bei allen Personen!



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

HITZEFREI ein Projekt der KLJB Bayern 2020 -2022

www.kljb-bayern.de/hitzefrei



**Auszeit
für die Erde**

Stationentour / Schnitzeljagd

(ausgelegt für Kreis- und Diözesanverbände,
als Angebot für mehrere Ortsgruppen)



**Auszeit
für die Erde**

Ziel: Die Mitglieder der Ortsgruppe machen sich gemeinsam auf den Weg, um verschiedene Stationen anzulaufen und mehr über die Themen Klima & Nachhaltigkeit zu lernen.

Vorbereitungen: Route planen, Orte/Verstecke für die Stationen finden, Hinweise schreiben, Ausschreibung erstellen und verteilen

Dauer:

mind 1 Tag

Teilnehmer:

mind. 3 Ortsgruppen

Idee:

Der Kreis-/Diözesanverband erarbeitet eine Schnitzeljagd mit Stationen zu den Themen Klima & Nachhaltigkeit. Diese kann per Fahrrad oder Bahn geplant werden, je nach Größe des Einzugsgebiets.

Stationen können sein:

- Kirche
- Dorfgemeinschaftshaus
- Wirtshaus
- Bahnhof/Bushaltestelle
- Park
- Wald/Wiese
- Landwirtschaftlicher biologischer Betrieb
- Unverpacktladen/Dorfladen
- Spielplatz
- Gewässer
- Solaranlage
- E-Ladestation oder Tankstelle für Beschäftigung mit alternativen Antrieben
- Gruppenraum
- Neubausiedlung (Was ist nachhaltiges Wohnen?)



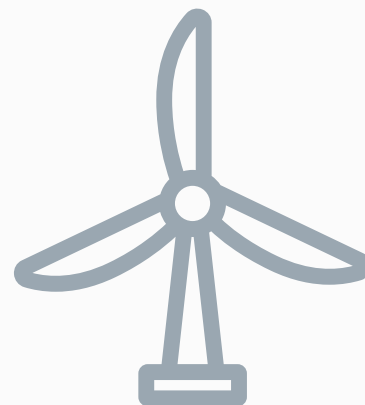
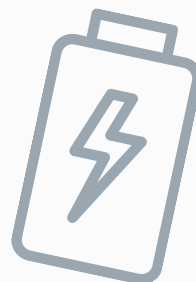
Mögliche Inhalte, die an den Stationen aufgegriffen werden können:

- Fühle die Natur (verschiedene Schachteln mit Inhalt ertasten)
- Pflanzenbingo auf der gesamten Strecke
- Auf dem Weg Müllsammeln
- Bestimmte Gegenstände finden
- Ein vorgegebenes Bild mit Naturmaterialien legen



Mögliche Themen für die Stationen:

- Energieverbrauch
- Ernährung
- Wetter
- Wohnen
- Kirche
- Plastik sparen/Zero waste
- Geldanlage
- Fairtrade
- Mobilität



Inspiration gibt es im Internet z.B. von der DPSG Pfarrkirchen oder beim Jugendbüro Altötting.

Auch die Website <https://de.actionbound.com> kann als Inspirationsplattform und auch zum Erstellen der Tour genutzt werden.

Viele Jugendstellen können euch hier bei der Erstellung weiterhelfen z. Bsp. Jugendstelle Donauwörth (Bistum Augsburg), Jugendbüro Altötting (Bistum Passau),....



KLJB
Katholische
Landjugendbewegung
Bayern

HITZEFREI ein Projekt der KLJB Bayern 2020 -2022

www.kljb-bayern.de/hitzefrei

